



GOLD SPONSOR der SSG Leipzig

– Pressemitteilung 09/2021 –

Leipzig, 18.04.2021

Vier internationale Startplätze für Leipziger Schwimmer | Willim mit Bestzeit zum Abschluss

Nach dem letzten Tag des Qualifikationsmeetings in Berlin stehen die Starter für die anstehenden internationalen Großevents fest. Leipzig darf diesen mit gleich vier Schwimmern den Stempel aufdrücken! Zwei Athleten für Tokio, eine Qualifikation für die EM in Budapest und eine für die Junioren-EM in Rom – eine Wahnsinns-Bilanz für die Sportstadt an der Elster!

Trainer Frank Embacher kann sich nach dem Wochenende wohl nur schlecht das Lächeln verkneifen: „Mit zwei festen Startplätzen in Tokio und jeweils einem bei einer EM und JEM können wir sehr zufrieden sein. Zudem gab es einige gute Bestzeiten, zum Beispiel die von Yannis, die uns im Hinblick auf die Universiade im nächsten Jahr optimistisch stimmen. Ich freue mich auch über die sehr gute Entwicklung unseres Jungspunds Timo Sorgius, der sich von Wettkampf zu Wettkampf immer weiter steigern konnte“, fasst Embacher die ereignisreichen letzten Wochen zusammen.

Yannis Willim feierte zum Abschluss des Qualifikationsmeetings in Berlin am Sonntag eine erneute Bestzeit über seine Paradenstrecke. In 2:12,22 Minuten schwamm er die 200m Brust nochmal gut eine Zehntel schneller als am vergangenen Wochenende. Damit blieb er nur sieben Zehntel über der EM-Norm und gerade einmal zwei Zehntel über der Qualifikationszeit für die Universiade im nächsten Jahr in Chengdu. Da diese auf 2022 verschoben wurde, sollte sich im nächsten Jahr aber noch die Chance für die Normierung bieten. Auf einen Stempel im Reisepass dürfen sich aber schonmal vier andere SSG-Schwimmer freuen!

Nach David Thomasbergers Deutschem Rekord (1:55,04), den er bereits vor zwei Wochen in Heidelberg schwamm, steht er nun über die 200m Schmetterling als Olympia-Starter für Tokio fest. Die in Neckarsulm trainierende SSG-Schwimmerin Marie Pietruschka qualifizierte sich für Staffeleinsätze über die 4x100m und 4x200m Freistil. Mit starken Bestzeiten über beide Strecken platzierte sie sich als Dritte (54,73) und Vierte (1:58,33) für beide Staffeln und kann nun ganz entspannt ihre Koffer für Japan packen. Für Marek Ulrich geht die Reise nach dem derzeitigen Stand zur Schwimm-EM nach Budapest und der Youngster Timo Sorgius schwamm in Berlin über die 100m (50,06) und 200m Freistil (1:49,00) zu sehr guten Bestzeiten und deutlich unter die Normen für die Junioren-Europameisterschaften. Besonders beeindruckend sind seine Leistungen auch insofern, dass er damit sogar schneller war, als Weltmeister Paul Biedermann in diesem Alter!

Wie es aussieht, werden wir also noch einiges zu berichten haben in den kommenden Wochen. Nun heißt es in den nächsten Tagen die Akkus schnell wieder zu aufladen, um international dann vielleicht nochmal die ein oder andere Zehntel abzuknapsen. Wir drücken die Daumen.